

# Inhalt

## Zum Auftakt 12

---

## 1 Standort Friedrichstadt – Vom Wohnen zum Wirtschaften 14

---

## 2 Berlin und seine Banken – Das Bankenviertel 22

---

## 3 Die Deutsche Bank im „alten“ Berlin – Bausteine 1870–1945 30

---

Das Bankimperium und sein Baurat – 1883 bis 1910 38 | Vom Geschäftslokal zum Baublock – 1876 bis 1906 39 | Expansionen – Die „Depositenkasse“ 1906 bis 1909 48 | „Kunst am Bau um 1900“ – Adolf Brütt und Carl Reinert 61 | Regierungsbaumeister Hans Jessen – 1910 bis 1921 70 | In den Untergang – 1943 bis 1945 86

## **4 Franz Ehrlichs Unvollendete – 1948–1952 92**

---

Auferstanden aus Ruinen 93 | Ministersitz und „Vopo-Haus“ 97 | Projektieren. Improvisieren. Realisieren – HKB 1 und HKB 2 99 | Neue Ansichten – Ehrlichs Fassaden 114 | Erreichte Ziele? – Das MdI und Franz Ehrlich 121

## **5 Der Weg zu den Bundesministerien – Ausgangslage und Bestand 124**

---

Zwischenzeiten – 2000 bis 2016 130 | KSP Jürgen Engel Architekten – 2017 bis 2023 142 | Bauimpressionen 144 | Haus 1 – Das Bundesministerium für Gesundheit – Hofriegel. Pressezentrum. Cafeteria 150 | Haus 2 – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Vestibül. Kongresszentrum. Tresor 162

## **6 Bilanz in Bildern 166**

---

Bildstrecke 167 | Kunst am Bau – Zeitgenössisch: Hans Peter Kuhn, Constanze Hartmann und Gabriel Paul, Karl-Heinz Einberger und Valentin Goderbauer, Heike Weber und Walter Eul, Christine Bergmann, Andrea Knobloch und Ute Vorkoepfer 184

## **7 Ausklang und Anhang 196**

---

Anmerkungen 198 | Abkürzungsverzeichnis 204 | Literatur in Auswahl 204 | Abbildungsnachweis 207 | Impressum 208